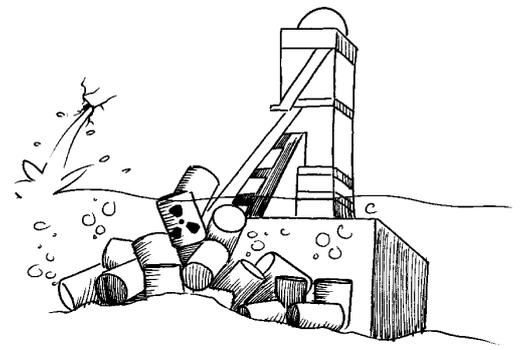


Asse II – Koordinationskreis

Unabhängige Bürgerinitiativen gegen die
Flutung des Atommüll-Bergwerks Asse II



- Presse-Mitteilung -

Kontakt:

Andreas Riekeberg
Mobil (+49) 170 1125764
E-Mail a.riekeberg@jpberlin.de
Internet www.asse-watch.de

Asse II-Koordinationskreis:

Wissensbestände zu Asse II ohne Interessenkollisionen sichern, Datenzugang verbessern!

Asse II Koordinationskreis mahnt Aktivität der Bundesministerien an

Der Asse II Koordinationskreis (A2K) will erreichen, dass die Daten von Atommüll-Ablieferern, Behörden und Wissenschaft der Öffentlichkeit leicht und vollständig zugänglich gemacht werden.

Diese Daten wurden von September 2013 bis Ende vergangenen Jahres vom „Institut für Wissensanalyse und Wissenssynthese“ (IWW), eine Abteilung des Helmholtz-Zentrums München, in Goslar aufbereitet. Die Finanzierung dieses Instituts wurde zum 31.12.2018 eingestellt.

Bereits Ende November 2018 hat der A2K daher die Bundesministerinnen für Bildung und Forschung (BMBF) sowie für Umwelt und nukleare Sicherheit (BMU) angeschrieben.

Im Schreiben des A2K heißt es u. a.: *„Das Desaster um den Schacht Asse II ist während der Verantwortung des Forschungsministeriums des Bundes (BMBF) für die Schachanlage Asse II angerichtet worden. Der Asse II-Koordinationskreis (A2K) sieht daher eine bleibende Verantwortlichkeit im Bereich des Bundes.*

Die Verantwortlichkeit für die Aufarbeitung der Datenbestände und für die Analysesoftware sowie für die Pflege, Vervollständigung und Sicherung aller Datenbestände muss weiterhin im politischen Raum auf der Ebene der Bundesministerien bleiben. Sie darf nicht an eine privatwirtschaftliche Gesellschaft ausgelagert werden.“

Der umfassende und einfache Zugang zu Informationen sei die Grundlage für Meinungsbildung und demokratische Teilhabe, so der A2K.

Insbesondere verbiete sich die Auslagerung an eine Institution, die Endlager betreibt oder beaufsichtigt oder die eine Endlagersuche durchführt. Hier sind zum Beispiel beim Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) und bei der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) Interessenskonflikte vorprogrammiert.

Der A2K fordert beide Bundesministerinnen darüber hinaus auf, der Verantwortung ihres Amtes für die Schachanlage Asse II gerecht zu werden, der Asse einen Besuch abzustatten und sich dabei auch zumindest neunzig Minuten Zeit für Gespräche mit den Anwohnern der Schachanlage im Landkreis Wolfenbüttel zu nehmen, und ebenfalls mindestens neunzig Minuten Zeit für Gespräche mit Beschäftigten der Schachanlage.

Im Asse II - Koordinationskreis arbeiten unter anderem mit:

Aktion Atommüllfreie Asse Wolfenbüttel • AufpASSEn e.V. • Bürgerinitiative Stahlschutz Braunschweig (BiSS) • Ev.-luth Kirchengemeinde St. Thomas Wolfenbüttel • Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen, AK Asse • Vahlberger Asse-Aktivisten • Wolfenbüttler AtomAusstiegsGruppe (WAAG) • sowie Einzelpersonen